

Er scheint
Dienstag, Mittwoch,
Freitag, Sonnabend.

Bestellung bei allen Postanstalten,
für Köthen bei Hrn. P. Schettler,
für Bernburg bei Hrn. G. Bergmann,
für Coswig bei Hrn. G. Menge.



Preis:
Vierteljährlich . . . 12½ Sgr.
Jährlich 1½ Thlr.
Insertionsgebühren:
Die gespaltene Corpuszeile
für Inländer 6 Pf.,
für Ausländer 1 Sgr.

Anhaltischer Staats-Anzeiger.

№ 200. Dessau, Mittwoch, den 23. December 1868.

Die nächste Nummer des Anhaltischen Staats-Anzeigers wird Dienstag, den 29. December, ausgegeben.

Mit dem heutigen Staats-Anzeiger wird ausgegeben:
Gesetz-Sammlung für das Herzogthum Anhalt. No. 180., enth.: Verordnung, die
Regelung des gewerblichen Concessions-Abgaben-Wesens betreffend.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung. — Se. Hoheit, der Herzog, haben in Gnaden geruhet, den Candidaten der Theologie **Noderich Wendt** aus Köthen als Lehrer an der Herzoglichen Real- und Unter-schule daselbst fest anzustellen.

Bekanntmachung. — Diejenigen, welche aus dem Rechnungsjahre 1868 noch irgendwelche Forderungen an die Herzogliche Haus- und Hofhaltung oder an die Herzoglichen Gärten haben, werden hierdurch aufgefordert, die betreffenden Rechnungen ungesäumt einzureichen.
Herzogliches Ober-Hofmarschall-Amt.

Bekanntmachung. — Mit dem 2. k. Mts. und Jahres beginnt die Vorausbezahlung des **Chausséezeld-Fixums** für das neue Quartal. Diejenigen Pferdebesitzer, welche von diesem Fixum Gebrauch machen wollen, werden hierdurch daran erinnert, unter dem Bemerken, daß die Hebebeamten angewiesen sind,
das tarifmäßige **Chausséezeld** zu erheben, wenn die Bezahlung des Fixums nicht sofort nachgewiesen werden kann.

Dessau, 22. December 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreis-Steueramt.
Raumann.

Bekanntmachung. — In der Nacht vom 16. zum 17. d. Mts. sind auf der Ziebigker Trift 18 Stück **Kirschbäume** frevelhafter Weise theils abgeschnitten, theils abgebrochen worden. Wir sichern Demjenigen, welcher den, resp. die Thäter dergestalt zur Anzeige bringt, daß dieselben zur Bestrafung gezogen werden können, hierdurch eine Belohnung von

Fünf Thaler

zu. — Dessau, 19. December 1868.

Herzogliche Kreis-Direction.
Braune.

Bekanntmachung. — Es ist zur Kenntniß der unterzeichneten Herzoglichen Kreis-Direction gekommen, daß mehrere Viehbesitzer sich weigern, ihren zum Beitritt zum Asscuranzverbande gegen die Rinderpest verpflichteten Rindviehbestand bei den Ortspolizeibehörden Behufs Eintrags in die aufzustellenden Register anzumelden.

Die betreffenden Viehbesitzer werden daher hierdurch nochmals aufgefordert, ihren Rindviehbestand bei der Ortspolizeiverwaltung schleunigst anzumelden und den desfalligen Anordnungen der Polizeiverwaltung unweigerlich nachzukommen, widrigenfalls gegen dieselben unnachsichtlich nach Art. 100. des Strafgesetzbuchs — worin eine Gefängnißstrafe bis zu 1 Jahr angedroht ist — verfahren werden wird.

Ballenstedt, 15. December 1868.

Herzogliche Kreis-Direction.
v. Krofigk.

Bekanntmachung. — Die Radegaster Gerichtstage werden im Jahre 1869 im dasigen Gasthose zum weißen Roß abgehalten werden am:

Freitag, den 15. Januar,	Freitag, den 16. Juli,
= den 12. Februar,	= den 13. August,
= den 12. März,	= den 17. September,
= den 16. April,	= den 15. October,
= den 14. Mai,	= den 19. November,
= den 18. Juni,	= den 17. December.

Quellendorf, 11. December 1868.

Herzogl. Anhalt Kreisgerichts-Commission.
Lüdike.

Aufforderung an die Versender, von der undeclarirten Verpackung von Geld in Briefe u. Abtand zu nehmen.

Zur Uebermittlung von Geld durch die Post, unter Garantie, bietet sich die Versendung des declarirten Werthbetrages in Briefen und Packeten, oder die Anwendung des Verfahrens der Post-Anweisung

dar.

Bei der Versendung von Geld in Briefen oder Packeten, unter Angabe des Werthbetrages, wird, außer dem tarismäßigen, nach Entfernungsstufen und resp. nach dem Gewichte zu berechnenden Fahrpostporto eine Asscuranz-Gebühr für den declarirten Werth erhoben. Dieselbe beträgt bei Sendungen, welche nach Orten des Norddeutschen Postbezirks, so wie nach Süd-Deutschland oder Oesterreich gerichtet sind,

unter und bis 50 Thlr. — über 50 bis 100 Thlr.	
für Entfernungen bis 15 Meilen	$\frac{1}{2}$ Sgr., 1 Sgr.,
für Entfernungen über 15 bis 50 Meilen	1 Sgr., 2 Sgr.,
für größere Entfernungen	2 Sgr., 3 Sgr.

Zum Zwecke der Uebermittlung der zahlreichen kleinen Zahlungen ist das Verfahren der Post-Anweisung, welches sowohl innerhalb des Gesamtgebiets des Norddeutschen Postbezirks, als auch im Verkehre mit Bayern, Württemberg, Baden und Luxemburg zulässig ist, wegen der größeren Einfachheit vorzugsweise zu empfehlen.

Die Gebühr für die Vermittelung der Zahlung mittelst Post-Anweisung beträgt:

bis 25 Thlr. überhaupt	2 Sgr.,
über 25 bis 50 Thlr. überhaupt	4 Sgr.

Beim Gebrauche einer Post-Anweisung wird das zeitraubende und mühsame Verpacken des Geldes, die Anwendung eines Couverts und die fünfmalige Verriegelung völlig erspart. Auch bietet das Verfahren der Post-Anweisung den Vortheil, daß zwischen dem Absender und Empfänger Differenzen über den Besund an Geld niemals erwachsen können.

Um so mehr darf die Postbehörde an die Versender die erneuerte Aufforderung richten, sich einer undeclarirten Verpackung von Geld in Briefe oder Packete zu enthalten, vielmehr von der Versendung unter Werthangabe oder von dem Verfahren der Post-Anweisung Gebrauch zu machen.

Magdeburg, 4. November 1868.

Der Ober-Post-Director.
J. B.: Nitschmann.

Bau- und Nutzholz-Versteigerung.

Dienstag, den 29. December c.,

sollen auf der Mosigkauer Haide im Reviere vor der Haide im diesjährigen Holzschlage im dicken Jagdtheile

250 Stück Kiefern

meistbietend verkauft werden.

Die Zusammenkunft der Käufer findet früh 9 Uhr an der Hirschfütterung statt.

Dessau, 18. December 1868.

Herzogl. Forstinspektion Dessau I.

Nutzholz-Verkauf.

In der Pötnitzer Forst kommen im Forstort Langensfichten

Mittwoch, den 30. d. Mts.,

280 Stück kieferne Schneide- und Bauhölzer zum meistbietenden Verkauf.

Der Verkaufstermin wird von früh 9 Uhr an Ort und Stelle in Langensfichten abgehalten.

Dessau, 21. December 1868.

Herzogl. Anhalt. Forstinspektion Dessau II.

Brennholz-Verkauf

In der Wörlitzer Forst kommen

Montag, den 4. Januar 1869,

50	Rfstr. eichen Scheitholz,
33	= dergl. Anbruch,
12	= dergl. Zadenholz,
28	= dergl. Stammholz,
47	= dergl. Reisholz,

zum meistbietenden Verkauf.

Der Verkaufstermin wird von früh 9 Uhr im Käsebie'schen Gasthose in Wörlitz abgehalten.

Dessau, 22. December 1868.

Herzogl. Anhalt. Forstinspektion Dessau II.

Brenn- und Nutzholz-Verkauf.

In der Rehseiner Forst kommen

Dienstag, den 5. Januar 1869,

a. Brennholz:

$\frac{3}{4}$	Rfstr. buchen Scheitholz,
$8\frac{3}{4}$	= dergl. Knippelholz,
$91\frac{1}{4}$	= rüstern Scheitholz,
$102\frac{3}{4}$	= dergl. Knippelholz,
$167\frac{3}{4}$	= dergl. Reisholz,
$1\frac{3}{4}$	= ellern Scheitholz,
$6\frac{1}{4}$	= espen Scheitholz,
$25\frac{3}{4}$	= melirt Bockholz,
47	= dornen Reisholz;

b. Nutzholz:

34	Stück rüstern Nutz-Enden,
17	= espen Nutz-Enden,
1	= birken Nutz-Ende,

537 Stück Stellmacher-Langhölzer,

93 = dergl. Krummhölzer,

240 Leiterbäume,

 $\frac{1}{2}$ Rfstr. rüstern Nutzholz,

3 Schock dergl. Hordenpfähle,

zum meistbietenden Verkauf.

Der Verkaufstermin wird von früh 9 Uhr in dem Gasthose auf Rothehof abgehalten.

Dessau, 22. December 1868.

Herzogl. Anhalt. Forstinspektion Dessau II.

Brenn- und Nutzholz-Verkauf.

Donnerstag, den 7. Januar 1869,

kommen auf der Klekewitzer Haide

a. an Brennholz:

30	Rfstr. kiefern Scheit,
$12\frac{1}{2}$	= dergl. Knippel 1. Sorte,
9	= dergl. Knippel 2. Sorte,
40	= dergl. Reis;

b. an Nutzholz:

175 Stück kieferne Bau- und Nutzholzstämmen von 7—25 Zoll mittl. Durchm. und 15—70 Fuß Länge, so wie ca. 50 Stück schwache kieferne Bauhölzer-Stangen

zum meistbietenden Verkauf.

Mit dem Verkauf der Brennholz wird früh 9 Uhr im Holzschlage auf der Klekewitzer Haide der Anfang gemacht.

Dessau, 21. December 1868.

Herzogl. Forstinspektion Dessau I.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Erbtheilungshalber sollen die zum Nachlasse der Ehefrau des Rofathen Andreas Wehlmann, Marie Catharine geb. Schulze, in Leau gehörigen Grundstücke, als:

- 1) das zu Leau sub Nr. 28. belegene Wohnhaus nebst Scheuer, Stall und Garten, taxirt zu 540 Thlr.,
- 2) der Ackerplan Nr. 19. im Mittelfelde von einem Flächeninhalte von 11 Morgen 82 D.-R., taxirt zu 1603 Thlr. 23 Sgr. 4 Pf. hoch, acqu. aus den Documenten vom 19. Mai 1830 und 31. December 1849 in Verbindung mit den Verhandlungen vom 15. und 28. September 1868,

meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 12. Februar 1869

anberaumten Verkaufstermin, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags vor unserm Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath Thermann, im Schmid'schen

Gasthöfe zu Leau zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an den zu verkaufenden Grundstücken zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Bernburg, 27. November 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
(L. S.) Petri.

Gerichtlicher Grundstücksverkauf.

Ausgeklagter Schulden halber soll das der Ehefrau des früheren Feldpolizeidieners August Wolf, Henriette, geb. Schulze hier selbst in hiesiger Neustadt im Diebziger Graben neben Korn und Weise sub Nr. 270b. jetzt Nr. 13. belegene Hausgrundstück mit Garten und allem sonstigen Zubehör, welches auf 3760 Thlr. gerichtlich abgeschätzt ist und auf welchem an öffentlichen Abgaben 3 Sgr. 54 Pf. zu jeder Quarte außer den sonst ortsüblichen an Staat, Gemeinde, Kirche und Schule ruhen, da in dem am 3. December c. angestandenen Termine die Gebote drei Viertel der Taxe nicht erreicht haben, anderweit meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 14. Januar 1869,

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Kreisgerichtsstelle vor unserm Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Assessor Rudolph, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden auf jeden Fall zu gewärtigen.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an dem zu verkaufenden Grundstücke zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche, spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Bernburg, 4. December 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
(L. S.) Petri.

Gerichtlicher Hausverkauf.

In Folge Auftrages des Herzogl. Kreisgerichts zu Dessau wird im Wege notwendiger Subhastation das dem Webermeister Friedrich Hennig zu Wörlitz gehörige, unter Nr. 70. daselbst belegene Wohnhaus mit Braugerechtigkeit, Nebengebäuden, Garten, $\frac{1}{2}$ Morgen Acker im Pappelfelde, 2 Morgen Wiesewachs im Kreuzenholze und 3 Kapenwiesen in der Rothhäuser Schäferwiese, welches Alles ohne Berücksichtigung einer jährlichen Rente von 5 Thlr. zu 3715 Thlr. taxirt worden ist, zum öffentlichen Verkauf an den Meistbietenden ausgestellt.

Es werden demnach die Kauflustigen mit dem Bemerkten, daß die nach Ablauf des Termins etwa einkommenden Gebote nicht beachtet werden können, hierdurch geladen, in dem auf

den 27. Januar 1869,

anberaumten Verkaufstermine, welcher von früh 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, vor Herzogl. Kreisgerichts-Commission zu Wörlitz zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und hiernächst zu gewärtigen, daß dem besitzfähigen Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswerthes erreicht hat, der Zuschlag ertheilt werden wird.

Zugleich werden Diejenigen, welche dem hiesigen Gerichte nicht bekannte Eigenthums-, Miteigenthums- oder Pfandansprüche an dieses Grundstück zu haben vermeinen, bei deren Verlust aufgefordert, sich spätestens binnen 4 Wochen damit zu melden.

Urkundlich ist diese Verkaufsanzeige unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt und mittelst Anschlags an Gerichtsstelle und im Dessauer Staatsanzeiger bekannt gemacht worden.

Oranienbaum, 16. November 1868.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
(L. S.) Schurz.

Bekanntmachung.

Die beim Neubau der Scheune auf der Herzoglichen Domaine Merzien vorkommenden Maurer-, Zimmerer- und Dachdeckerarbeiten, so wie die Kalklieferung sollen den Mindestfordernden übergeben werden.

Zeichnung, Anschläge und Bedingungen liegen im Bureau der Herzoglichen Bauverwaltung hier selbst in den täglichen Geschäftsstunden zur Ansicht aus und sind die Offerten bis Mittwoch den 30. December, Vormittags 9 Uhr, abzugeben, zu welcher Zeit die Eröffnung derselben stattfindet. — Dessau, 18. December 1868.

Herzogl. Bau-Verwaltung.
G. Richter.

Bekanntmachung.

Die Anfuhr der Steine zur Pflasterung der Straße durch das Dorf Piethen soll in Parzellen von 5 Schachtruthen an den Mindestfordernben verbindungen werden und ist hierzu Termin auf

Mittwoch, den 30. December d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

im Gasthause zu Piethen anberaumt.
Röthen, 19. December 1868.

Der Baumeister Schrader.

Kirchliche Nachrichten.

Schloß- und Stadtkirche.

Am 1. Weihnachtsfeiertage Vorm. Hr. Archidiacon Popitz; Nachm. Hr. Diac. Bobbe.

Am 2. Weihnachtsfeiertage Vorm. Hr. Archidiacon Popitz; Nachm. Hr. Cand. Fränkel.

Sonntag, den 27. Dec., Vorm. Hr. Diac. Bobbe; Nachm. Hr. Pf. Bürkner aus Alten.

St. Georgenkirche.

Donnerstag, den 24. Dec., Nachm. 4 Uhr Hr. Pf. Schubring.

Am 1. Weihnachtsfeiertage Vorm. Hr. Pf. Schubring; Nachm. Hr. Cand. Hoppe.

Am 2. Weihnachtsfeiertage Vorm. Hr. Pf. Schubring; Nachm. Hr. Diac. Hoppe.

Sonntag, den 27. Dec., Vorm. Hr. Pf. Schubring; Nachm. Hr. Diac. Hoppe.

(An beiden Feiertagen Collecte zum Besten der Kirche.)

St. Johanniiskirche.

Donnerstag, den 24. Dec., Nachm. 2 Uhr Beichte: Hr. Diac. Schnepfel.

Am 1. und 2. Weihnachtsfeiertage Vorm. Hr. Past. West; Nachm. Hr. Diac. Schnepfel.

Sonntag, den 27. Dec., Vorm. Hr. Pastor West; Nachm. Hr. Diac. Schnepfel.

(Am 1. und 2. Weihnachtsfeiertage Collecte für die Kirche.)
(Vom 27. Dec. bis 9. Jan. 1869 Amtswochen des Pastors.)

Katholische St. Peter-Pauls-Kirche.

Donnerstag, den 24. Dec., Nachm. 3 Uhr Beichte.

Freitag, den 25. Dec., (heil. Weihnachtsfest): Früh 6 Uhr Christnachtsfeier mit Hochamt und Segen; um 7 Uhr zweite heil. Messe; um 9 Uhr Hochamt und Predigt; Nachm. 3 Uhr Festandacht mit Segen.

Sonnabend, den 26. Dec. (St. Stephan): Vorm. 9 Uhr Hochamt und Predigt; Nachm. 3 Uhr Beistunde.

Sonntag, den 27. Dec., (St. Johannes): Vorm. 9 Uhr Hochamt und Predigt; Nachm. 3 Uhr Beistunde.

Kirchenmusiken in der Schloß- und Stadtkirche.

Donnerstag, den 24. Dec., Nachm. 4 Uhr: Weihnachts-Vesper. (Programme an den Kirchthüren.)

Freitag, den 25. December,
Psalm von Händel.

Sonnabend, den 26. December;
Gloria von Mozart.

Geborene, Getraute und Gestorbene.

Geborene:

5 Söhne, 6 Töchter (1 todt geb.).

Getrauet:

20. Dec. Der Zeugschmied Wilh. Klappenbach mit Karoline Willimszky aus Preßburg.
Der Tischlermeister Heinrich Gohmann mit Friederike Müller.

Gestorben:

16. Dec. Des verst. Herzogl. Kutschers Alb. Reifegerste Wittwe, Leopoldine, 68 J. 2 W. 1 T.
17. " Der Handarbeiter Louis Wolf, 62 J. 1 M. 3 T.
Des Maurers Fr. Funke Sohn, Franz, 2 J. 10 M. 1 W. 3 T.
18. " Des Schuhmachermeisters Fr. Karpe Sohn, Paul, 5 J. 3 M. 4 W.
Der Louise Engelschmidt Sohn, Franz, 2 J. 10 M. 1 W.
19. " Des Schneidermeisters Gust. Storz unget Sohn, 3 T.

Nichtamtlicher Theil.**Verkauf von Grundstücken.**

Ich bin geneigt, mein in der Brauerstraße Nr. 21. belegenes Haus mit einem Garten beim Hause von ca. 1 1/2 Morgen Größe, einem Feldgarten von ca. 125 D.-R. Größe, Weizenboden, einer umgeackerten sogenannten kleinen Wiese von 1 Morgen 120 D.-R., größtentheils Weizenboden, und einer Separations-Parzelle von 172 D.-R. aus freier Hand zu verkaufen, und habe dazu Montag, den 28. December, als Termin angesetzt. Darauf Reflectirende können auch vorher täglich mit mir unterhandeln. Die Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht,

welcher im Gasthof zur goldenen Sonne Nachmittags 1 Uhr abgehalten werden soll.

Drantenbaum, 7. December 1868.

A. Tauscher, Schuhmachermeister.

Zwei holländische Windmühlen, zwei Bodwindmühlen, eine jede mit einem deutschen und einem französischen Gange, so wie zwei Wassermühlen, die eine mit 100 Morgen Acker, zwei Mahlgängen, einem deutschen und einem französischen, sind in der Nähe von Wittenberg zu verkaufen.

Das Nähere beim Restaurateur C. Lehmann, in Wittenberg.

Vermiethungen.

Ein meublirtes Logis nebst Schlafcabinet ist
sofort zu vermieten

Poststraße Nr. 12., 1 Treppe.

Eine Wohnung, bestehend aus zwei Stuben
Kammer und Küche nebst Zubehör, ist zum 1.
April k. J. zu vermieten

Lange Gasse Nr. 13.

Eine Unterwohnung und eine Stiebelwohnung
nebst allem Zubehör ist von jetzt ab zu ver-
mieten und zum 1. April 1869 zu beziehen

Flößergasse Nr. 41.

Eine Wohnung ist zu vermieten und am
1. April 1869 zu beziehen beim

Bäckermeister Hartmann,
Breite Straße Nr. 16.

Im Hause Muldstraße Nr. 20. ist die
obere geräumige Wohnung zu vermieten und
Ostern zu beziehen.

Eine meublirte Stube nebst Schlafcabinet ist
an einen oder zwei Herren von Neujahr ab zu
vermieten

Steinstraße Nr. 9.

Eine kleine Stube nebst Zubehör im Hinter-
gebäude ist an einzelne ruhige Miether zum 1.
April 1869 zu vermieten

Hospitalstraße Nr. 20.

Franzstraße Nr. 10. ist ein meublirtes
Zimmer für ein oder zwei Personen sofort zu
vermieten.

Drei meublirte Wohnungen, die eine mit
und ohne Kocheinrichtung sind sofort zu ver-
mieten und zu beziehen

Franzstraße Nr. 41.

Leipziger Straße Nr. 33. ist eine Parterre-
Wohnung, bestehend aus großer und kleiner
Stube, Kammer, Küche und sonstigem Zubehör,
zu vermieten und zum 1. April zu beziehen.

Leipziger Straße Nr. 51. ist die Erker-
wohnung zum 1. April k. J. zu vermieten.

In meinem Hause, Grüne Gasse Nr. 8, sind
zwei heizbare Stuben in der Oberetage mit
zwei Kammern und allem Zubehör zu vermieten
und zum 1. April k. Jahres zu beziehen.

Lehrer Frommlitz.

Zwei geräumige Parterre Wohnungen die eine
vorne, die andere nach hinten, sind zum 1. April
zu beziehen

Backgasse Nr. 10.

Eine freundliche Dachstube nebst Zubehör ist
von jetzt an zu vermieten und zum 1. April
k. J. zu beziehen

Quergasse Nr. 5.

Eine Oberwohnung ist zum 1. April k. J.
zu vermieten bei

L. Kersten, Haibestraße.

In meinem neuerbaueten Hause am Ascani-
schen Thore ist das Parterre mit Laden, die
Beletage, so wie die Hälfte der dritten Etage zu
vermieten.

Carl Noack.

Eine Oberwohnung ist sofort zu vermieten
und zum 1. April k. Jahres zu beziehen bei

Schneidermeister H. Salge in Jesnitz.

Mehrere Stuben sind sofort oder zum 1. April
1869 zu vermieten bei

Wilhelm Thiele in Jesnitz.

Bäckerei-Verpachtung.

Die den Gemeinden Pötnitz, Scholitz und
Dellnau gehörige, mit dem 31. December d. J.
pachtlos werdende **Gemeinde-Bäckerei** soll an-
derweit meistbietend verpachtet werden und ist
dazu Termin auf Montag, den 28. Decem-
ber, Nachmittags 2 Uhr, im Gasthaus zum Bliz
angesezt, woselbst die Bedingungen bekannt ge-
macht werden. Die **Gemeinde-Vorstände.**

Verkaufs-Anzeigen.**Neujahrs-Gratulationskarten**

in Scherz und Ernst, so wie auch Neujahrs-
wünsche empfiehlt **Albert Koch**, Buchbinder,
Hospitalstraße Nr. 68.

Für Kellner und Restaurateure

ist das Neueste in Neujahrspfeifen, auf's
Schönste geschmückt, das Dgd. 4 Groschen, im
Hundert noch billiger, zu haben und werden Be-
stellungen prompt ausgeführt von

Frdr. Hesse, Hospitalstr. Nr. 77.,
der Wöhrenapothek gegenüber.

Hemden, Vorhemden, Unterhosen,
Jacken und jede Art von Kleidungs-
stücken empfiehlt

Adolph Rehfeld, Schulstraße Nr. 5.
Auch sind daselbst Violin- und Guitarr-
Saiten, frische Waare, angekommen.

Gummischuhe

in bekannter Güte sind in allen Nummern wieder
vorrätig, auch werden alle Reparaturen gut
gemacht beim Schuhmachermeister und Gummi-
arbeiter **Wiesel**, Leipziger Straße Nr. 52.

Echte
importirte Habana und Manilla-Cigarren,

à Mille 40—180 Thlr., so wie

Hamburger & Bremer Cigarren,

à Mille von 10 Thlr. an,

empfehlen in grosser Auswahl

Grübel & Comp.
 Dessau.

64er Bordeaux-Weine, à Fl. von 10 Sgr. an,

Rhein-Weine, à Fl. von 7½ Sgr. an,

Ungar-Weine, à Fl. von 15 Sgr. an,

so wie

Cognac, Jamaica-Rum, Arac de Goa, à Fl. von 1 Thlr. an,
 französische Liqueure, echtes Baseler Kirschwasser, echte
 Champagner etc.

empfehl

die Weinhandlung von

Grübel & Comp.

 **Nur eigenes Fabrikat!** 

Meine nur selbstgefertigten

Glacé-, Wild- u. Waschleder-Handschuh

möchte ich hiermit in höchlichste Erinnerung bringen.

Carl Lange, Handschuh-Fabrikant,

Steinstrasse Nr. 57., neben dem schwarzen Adler.

Das Meubles-Magazin

der vereinigten Tischlermeister,

Mittelstrasse Nr. 1.,

empfehl seinen Vorrath guter billiger Meubles
 hierdurch bestens.

Weihnachtsbäume

in größter Auswahl sind so eben wieder einge-
 troffen bei

W. Lindemann
 St. Johannis Strasse Nr. 12.

Was schenkt man zu Weihnachten?

Mit nachstehender außergewöhnlich billigen Preisofferte geben wir beste Gelegenheit zu passenden und nützlichen Weihnachtsgeschenken und erklären uns im Voraus bereit, die gekauften Stoffe bei Nichtgefallen bis Ende d. M. umzutauschen.

Preis-Offerte:

Damen-Artikel

	a) für junge Mädchen passend.		
Für 1 Thlr.	zur Jacke ausreichender Stoff		in Double und Velours.
• 1 Thlr. 15 Sgr.	dto. dto.		in Flockiné und Pluche.
• 2 Thlr.	zum Jaquet dto.		in desgl.
	b) für Damen passend.		
Für 2 Thlr. 15 Sgr.	zum Jackett ausreichender Stoff		in Velours, Double und Flockiné,
• 3 Thlr. 15 Sgr. — 4 Thlr.	dto. dto.	}	in hochfeinen Velours, desgl. Double
• 4 Thlr.	dto. dto.		in den neuesten Farben.
• 5 Thlr. — 6½ Thlr.	dto. dto.	}	in schwarz und grau Krimmer.
• 5 Thlr. — 6½ Thlr. zu Tuchkleidern	dto.		in pensé, braun u. schwarz
• 2½ Thlr. zu Hauskleidern, reine Wolle,	dto.		Alstrachan.
• 4 Thlr. — 8 Thlr. zu Mänteln	dto.		in braun, pensé u. neublau.
			in allen Farben.
			in verschiedenen Farben.

Herren-Artikel.

Für 25 Sgr. — 1 Thlr. 20 Sgr.	zur Weste ausreichender Stoff	in allen Farben.
• 1¼ Thlr. — 4½ Thlr.	zur Hose dto.	in Buckskins mit Gallon.
• 2½ Thlr. — 6½ Thlr.	zum Jaquet dto.	} in den besten Stoffen und neuesten Farben.
• 4 Thlr. — 8½ Thlr.	zum Ueberrock dto.	
• 3½ Thlr. — 7½ Thlr.	zum Rock und Frack dto.	in schwarzem Tuch u. Croissé.
• 2½ Thlr. — 4 Thlr.	zum Beinkleid	in schwarz, Tricot u. Buckskin.
• 2½ Thlr. — 6 Thlr.	zum Haus- und Schlafrock	} in Velours, Pluche, Double. letzterer mit angewebtem schottischen Futter.

Außerdem noch eine große Partie Reste und Stoffe für Kinder-Anzüge, um damit zu räumen unter dem Kostenpreise.

Gebrüder Reichenheim
in Dessau,
Hospitalstraße!

Weihnachts - Ausverkauf

von Gold- und Silbersachen bei D. Saran, Juwelier, Wallstraße Nr. 3., unweit der Mittelstraße.

Reelle Goldwaaren, von den feinsten bis zu geringeren Genres, verkaufe ich bei billigster Preisstellung. Ringe, Haarbeschlüge, Boutons, Pendeloques etc. liefere ich durch Selbstfabrikation nicht nur dauerhafter, sondern auch so billig, wie jede Goldwaarenfabrik. Gleichzeitig halte ich meine Silber- und Alfenide-Waaren bestens empfohlen und kann ich letztere in Prima-Qualität gewissenhaft unter Garantie für Haltbarkeit und Güte empfehlen.

Bestellungen, Reparaturen werden billigt und gut ausgeführt. Gold, Silber, echte Steine und Treffen werden zu reellen Preisen gekauft.

Jugendschriften. Bilderbücher. Spiele. Classiker. Globen.

Miniatur - Ausgaben.

Prachtwerke.

Weihnachtsausstellung.

Emil Barth's Buchhandlung,
Ecke der Hospital- u. Franzstrasse.

Zu nützlichen und passenden Weihnachtsgeschenken empfehle ich die Erzeugnisse meiner

Wäsche-Fabrik,

so wie mein wohl assortirtes

Leinen-Waaren-Lager

aufs Angelegentlichste.

Oberhemden
für Herren

in reinem Leinen, in Shirting mit leinenem Einsatz,
in Shirting das halbe Duzend von 6 Thlr. an;

Nachthemden

in schwerem Herrenhuter Leinen und starkem Chiffon;

Damenhemden

in reinem Leinen bester Qualität mit und ohne Stickerei, so wie
in schwerem Shirting;

Negligeés

Nachtjacken in Piqué, Dimity und Shirting,
Beinkleider in Barchent, Leinen, Dimity und Shirting,
Unterröcke in Lama, Dimity und Shirting.

Zwirnhandtücher in vorzüglich schwerer Qualität, so wie feinere Sorten Handtücher in
Damast und Drillisch.

Tischtücher und Gedecke in Drillisch und Damast.

Servietten und Taschentücher in verschiedenen Qualitäten zu den billigsten Preisen.

Herrmann Eiseck,

Zerbster Straße Nr. 40.

200*

Die

Cigarren- und Tabackhandlung

von S. Schwabe am Kl. Markt

empfiehlt zum Weihnachtsfeste gut abgelagerte

Präsent-Cigarren

in den beliebtesten Sorten von 6 bis 50 Thlr. pro Mille.

Mit Königl. Kaiserl. Ap-
probation.

Per Paquet 4 Sgr.
oder 14 Kr.



Gegen Hals und
Brustleiden

vor
wird
gewährt.

Stollwerck'sche Brust Bonbons.

Das anerkannt vorzüglichste Hausmittel gegen Husten, Heiserkeit, so wie Hals- und Brustbeschwerden. Dépôts in Dessau bei Apoth. Th. Busch, Einhornapotheke, Apoth. Zahn, Löwenapotheke, Apoth. Meyer, Mohrenapotheke, Apoth. A. Müller, Adlerapotheke und bei J. Schindewolf; in Aken bei C. Blumenthal; in Coswig bei Carl Hildesheim; in Gröbzig bei C. Gottschalk; in Gützen bei Th. Friesleben; in Quilledorf bei Apoth. A. Neck; in Raguhn bei J. G. Zeig; in Reppichau bei Carl Busch; in Stassfurt bei Conditior J. N. Tauchert und in Zerbst bei N. Sennig.

Mein Weinlager, bestehend aus diversen feinen Rhein- und Moselweinen, f. Bordeaux-, Burgunder und spanischen Weinen, so wie f. französischen Champagners halte ich bei billigster Bedienung bestens empfohlen; gleichzeitig empfehle ich Cognacs, Rums und Arrac in feinem und feinsten Qualitäten.

Ferner von Joseph Sellner in Düsseldorf und Otto Bannasch in Bernburg diverse feine liqueure und Weinpunschroyal zu soliden Preisen.

Roth- und Weißwein (sehr gut zu Bowlen sich eignend) die Flasche zu 7½ Sgr.

M. Pertz.

M. PERTZ.

Messina-Apfelinen (hochrothe Frucht),
Messina-Citronen, das Stück von 6 Pf. an,
Traubenrosinen sur choix,
Arachmandeln à la princesse,
Smyrnaer Tafel- u. Schnurfeigen,
Genueser Citronat, das Pfd. 12½ Sgr.,

Martinique-Ananas in 2½-Pfd.-Dosen (vor-
züglich zu Bowlen),

Lamperts-Nüsse,
italienische Maronen,
Teltower Dauerrübchen,
Moskauer Zuckerschoten,

in eingetroffenen neuen Waaren;

ferner: Rügenwalder Gänseroll- und Spickbrüste und Gänsefüßleulen, f. Gothaer Gerbelat- und Zungenwurst, Hamburger Rauchfleisch, Neuschäteller, besten Emmenthaler Schweizer-, Parmesan-, Chester- und Limburger Käse in kleinen Steinen, f. Nizza-Speiseöl, das Pfund 15 Sgr., f. französische Tafelessige und echten Traubenessig, feinsten französischen und Düsseldorf-Wein-Mosstrich in Krufen und ausgewogen, französische Capern non pareilles und capucines, 66er Brabanter Sardellen, das Pfd. 12 Sgr., Strassunder Bratheringe, Lüneburger Fürstenbriden, russische Sardinen in Pickles, f. Sardines à l'huile (Marke Philippe & Canaud), vorzüglich, die ¼-Dose 10 Sgr., so wie diverse Conserven halte ich zu den billigsten Preisen bestens empfohlen.

Große Holsteiner Austern sind frisch eingetroffen bei

M. Pertz.

Urtheil der Wissenschaft,

bewährt durch die Praxis.

Der weiße Brust-Syrup von G. A. W. Mayer in Breslau wurde unter vielen Andern von folgenden Aerzten empfohlen, verordnet und mit den glänzendsten Erfolgen in Anwendung gebracht: Dr. Kalutich in Dresden, Dr. J. N. Auerbach in Bucharest, Dr. Weber in Halle, Dr. Lehrs, Königl. Kreisphysikus in Birnbaum, Dr. Finkenstein in Breslau, Dr. Körner in Wolgast, Dr. Koschate in Breslau, Dr. Hessler in Königswart (Böhmen), Dr. C. Gerstäcker in Dschak, Dr. Lang in Schwarzwasser zc.

Allein echt zu haben bei J. Schindewolf, in Dessau, C. F. Witte und A. Gramer in Jessnitz, G. Theermann und Elstermann in Coswig, Müller & Gündel in Zerbst.

**Sicht- und Rheumatismus-
Leidende**

mache ich hierdurch auf mein Lager

**Lairitz'scher Waldwoll-Watte
und Präparate**

als die anerkannt wirksamsten Mittel gegen obige Uebel wiederholt aufmerksam. Hunderte von Zeugnissen liegen bei mir zu Jedermanns Einsicht bereit.

Mit Gebrauchsanweisungen stehe ich gern zu Diensten.

Gustav Hinsche,

Zerbster Straße Nr. 20.

Außerdem Niederlage bei Friedr. Schade, Leipziger Straße Nr. 1.

Pianino's und Claviere

aus den renommirtesten Fabriken halte ich in reicher Auswahl stets vorrätzig und verkaufe solche zu soliden Preisen unter mehrjähriger Garantie.

Dessau.

Carl Ebeling, Hofmusikus,
vor dem Afkanischen Thore Nr. 20.

Cigaretten

in sauberen Cartons und Enveloppen offerirt in großer Auswahl

H. C. Schoch.**Echt türkischen Taback**

in eleganten Cartons und

Präsent-Cigarren

in origineller Verpackung, welche sich dieserhalb vorzüglich zu Weihnachtsgeschenken eignen, empfiehlt in abgelagerter Waare

H. C. Schoch.

Extrafine Whist- und L'hombre-Karten mit und ohne Goldecken und Ansichten von Baden-Baden; ferner feinste deutsche Schwerdter-Karten mit und ohne Doppelfiguren und Harzansichten, so wie Kinder-Karten hält zu sehr billigen Preisen empfohlen

H. C. Schoch.

Neue große Rheinische Wallnüsse, für 1 Thlr. 13 Schock, so wie neue sicil. Haselnüsse empfing wieder

H. C. Schoch.

Weissen und gelben Wachsstock, bunte Baumlichte, Wachs- und Stearin-Wagenlichte, Paraffin- und Stearinkerzen in 3 Qualitäten, 4, 5, 6 und 8 Stück pro Packet, und Kronleuchter-Paraffinkerzen hält am Lager und offerirt

H. C. Schoch.**Frischen Seedorf**

empfang

J. Schindewolf,

Steinstraße Nr. 45.

Rieler Sprotten empfing

J. Schindewolf sen.

Frische Kübel-Butter und ff. Tafel-Butter empfiehlt

J. Schindewolf sen.

Stettiner Lachserringe, geräuchert, wöchentlich frische Sendung bei

J. Schindewolf sen.

Rhein-Lachs, große Lüneburger Neunaugen, russ. Sardinen, Sardines à l'huile und Anchovis empfiehlt

J. Schindewolf sen.

Messinaer Apfelsinen, hochroth, das Duzend 20 Sgr., Messinaer Citronen, von 2½ bis 2½ Thlr. das Hundert, empfiehlt

J. Schindewolf sen.

Leichte Rheinweine zu Bowlen, die Flasche zu 7½ und 10 Sgr., französ. Weine, zu 10—15 Sgr. die Flasche, süße und herbe Ungarweine, die Fl. 20—25 Sgr., Raumburger Weine, roth und weiß, die Fl. 2½ bis 6 Sgr., feinste Bunisch-Essenz, ff. Jamaica-Rum, Arrad, Cognac empfiehlt

J. Schindewolf sen.,

Steinstraße Nr. 45.

Die Handschuh-Fabrik

von

Rudolf Huth,

Hospitalstraße Nr. 27.,

empfehlen ihre Fabrikate in Glacé-Handschuhen in großer Auswahl, in allen Modefarben von der feinsten bis zur geringsten Qualität; wildlederne Handschuhe jeder Art, für Civil und Militair in preiswürdiger Waare.

Rudolf Huth, Hoflieferant.

Winterhandschuh, so wie Tragbänder jeden Genres von dauerhafter Arbeit zu soliden Preisen empfiehlt
Rudolf Huth.

Eine Partie Glacé-Handschuh verkaufe zu herabgesetzten Preisen.
Rudolf Huth.

Zum Weihnachts- und Neujahrsfeste empfiehlt alle beliebigen Sorten Wein, die Flasche 5, 7½, 10, 12½, 15, 17½, 20, 22½, 25 Sgr. bis 2 Thlr. 20 Sgr., ferner feinsten Punsch-Extract, von Rum und Arrac, ff. Jamaica-Rum, ff. alten Cognac, Arrac de Goa, süße Ober-Untergarweine, Portwein, Madeira und Champagner u. s. w. zu den billigsten Preisen.

J. C. Vogelmann, Hoflieferant.

Frischen Reuschateller, echten Limburger, grünen Kräuter-, Parmesan- und Schweizerkäse empfiehlt

J. C. Vogelmann, Hoflieferant.

Diverse feine Rums, Arrac de Goa, f. Cognac, so wie f. Punsch-Extract von Rum und Arrac, Punsch-Syrup, Punsch-rohal (Weinpunsch), Sherry-Punsch-Extract, Apfelsinen-Punsch-Extract u. in vorzüglicher Qualität empfiehlt

L. Beck.

Alle Sorten feiner Liqueure, besonders:

ff. Drangenblüthen,

= Ingber,

= Pommeranzen,

= Vanille,

= Maraschino,

= Chartreuse u. s. w.

in ganzen und halben Flaschen bei

L. Beck.

Blühende Maiblumen, Tulpen, Hyacinthen, Mandeln, Reseda, Primel, so wie schöne Ficus und Blattpflanzen empfiehlt

W. Lindemann,

St. Johannisstraße Nr. 12.

Ergebenste Anzeige.

Am heutigen Tage eröffnete ich hieselbst mein Töpfer-Geschäft und empfehle alle Sorten gutes Kochgeschirr vom größten bis zum kleinsten zu sehr soliden Preisen. Um geneigten Zuspruch bittet

Carl Diehlisch, Töpfermeister,
Böhmische Gasse Nr. 15.

Spielzeug aller Art ist zu haben in der Töpferei von
Diehlisch
Böhmische Gasse Nr. 15.

F. Rüdiger, Klempnermeister,

Leipziger Straße Nr. 61.,

eröffnet mit dem heutigen Tage sein reichassortirtes

Metall-Sarg-Magazin,

bestehend aus selbstgefertigten, gut und geschmackvoll gearbeiteten Särgen von 2 bis 7 Fuß Länge zu den billigsten Preisen, und zwar für Kinder von 3½ Thlr. und für Erwachsene von 14 Thlr. an bis zu den elegantesten in größter Auswahl. Bei vorkommenden Sterbefällen empfiehlt sich derselbe einem hiesigen und auswärtigen Publikum zur geneigten Beachtung.

Auswärtige Aufträge werden auf telegraphische Bestellung umgehend besorgt.

Zwifaner Steinkohlen

welche ich nur gegen Cassa verkaufe, sind die Tonne zu 24, der Scheffel zu 6 Sgr., bei größeren Partien billiger, zu haben bei

F. S. Rißing.

Maculatur in verschiedenen Größen,
Garderobe-Nummern
vorräthig bei **Weniger & Comp.**

Um Ratten und Mäuse, selbst wenn solche noch so massenhaft vorhanden sind, sofort spurlos zu vertilgen, offerire ich meine giftfreien Präparate in Schachteln zum Preise von 15 Sgr., welche den in dieser Beziehung so oft und verbtriebenen Prellereien jetzt nunmehr „für immer“ ein gewisses Ziel setzen.

E. Sonntagh,

Arcanist und Chemiker in Weichselmünde.

NB. Alleiniges Depôt für Dessau und Umgegend bei **Fr. Nidel, Muldstraße.**

Echte Getreide-Sesfen

empfehlen zu Fabrikpreisen und erhalten Wiederverkäufer Rabatt.

A. Cramer in Jeknitz.

Ferner empfehle ich

feinste baier. Schmelzbutter

ausgewogen und in kleinen Kübeln zu den billigsten Preisen **A. Cramer in Jeknitz.**

 Der der Gemeinde Groß-Rühnau gehörige Zuchtstier soll Sonnabend, den 2. Januar 1869, Nachmittags 3 Uhr, im Rühleschen Gasthose daselbst öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

Der Gemeindevorstand.

In Rochstedt Nr. 5. steht eine schwarzbunte neumilchende Kuh mit dem Kalbe zum Verkauf.

Vermischte Anzeigen.

Freunden und Bekannten die Trauernachricht, daß unser guter Vater, Schwieger- und Großvater, der Seilermeister Christian Vuhro aus Zerbst, nach kurzem Krankenlager heute früh 2 Uhr in seinem 73. Lebensjahre in dem Herrn entschlafen ist.

Bobbau, 21. December 1868.

Die Familie Günther.

Dank, herzlichsten Dank den hohen Gönnern, Wohlthätern und Freunden der Kinderbewahranstalt vor dem Leipz. Thore für die große Freude, die uns und unseren Kindern durch die

reichlichen Liebesgaben bei der Weihnachtsbescheerung zu Theil wurde. Gottes Gnade und reichster Segen ist unser Wunsch für Sie!

Viele dankerfüllte Eltern.

Den hohen Herrschaften, die meine drei Kinder bei der diesjährigen Weihnachtsbescheerung in der Kleinkinderbewahranstalt so reichlich beschenkten, fühle ich mich gedrungen meinen tiefsten unterthänigsten Dank hierdurch auszusprechen.

Frau W. Valer.

Ein junger Mensch, welcher die Müllerprofession erlernen will, kann in die Lehre treten beim **Müllermeister Werner** in Wulsen.

Gesucht

wird ein zuverlässiger Vertreter einer Fabrik imprägnirter Tapeten. Gefällige Adressen wolle man unter A. N. Nr. 5. poste restante Köthen franco einsenden.

Ein ordentliches, ehrliches Dienstmädchen, welches in der Wirthschaft nicht unerfahren ist, wird zu Neujahr gesucht

Franzstraße Nr. 41., 1 Treppe.

Für das erste deutsche Annoncen-Büreau in Berlin übernehme ich kostenfrei Beförderung aller Annoncen zu den gewöhnlichen Insertionspreisen. Discretion wird zugesichert.

Ferdinand Andree, Leopoldsstraße Nr. 11.

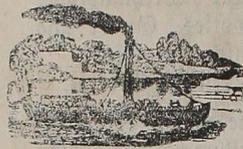
Herr Commissionair Richard Rusch ist von mir zum Unteragenten der Berlinischen Feuer-Versicherungs-Anstalt für Dessau und Umgegend ernannt worden, nachdem Herr F. Klotzsch dieselbe niedergelegt hat.

Dessau, 21. December 1868.

F. W. Scnn, Hauptagent.

Die Epilepsie ist heilbar!

Eine „Anweisung, die Epilepsie (Fallsucht, epilept. Krämpfe) durch ein nicht medizinisches Universal-Heilmittel binnen kurzer Zeit radical zu heilen. Herausgegeben von Fr. A. Quante-Frönhof, Warendorf in Westfalen“, welche gleichzeitig zahlreiche, theils amtlich constatirte resp. eidlich erhärtete Atteste und Dankagungsschreiben von glücklich Geheilten aus fast sämmtlichen europäischen Staaten, so wie aus Amerika, Asien etc. enthält, wird auf directe Franco-Bestellungen vom Herausgeber gratis und franco versandt.



Norddeutscher Lloyd. Regelmäßige Postdampfschiffahrt Bremen und Newyork,

Southampton anlaufend:

Von Bremen:	Von Newyork:	Von Bremen:	Von Newyork:
D. Hermann 19. Decbr.	14. Jan. 1869.	D. Rhein 9. Jan. 1869.	4. Februar.
D. Union 26. Decbr.	21. Jan. 1869.	D. Main 16. Jan. 1869.	11. Februar.
D. Newyork 2. Jan. 1869.	28. Jan. 1869.	D. Donau 23. Jan. 1869.	18. Februar.

ferner von Bremen jeden Sonnabend, von Southampton jeden Dienstag, von Newyork jeden Donnerstag.

Passage-Preise: Bis auf Weiteres: Erste Cajüte 165 Thaler, zweite Cajüte 100 Thaler, Zwischenbed 55 Thaler Courant incl. Beköstigung. Kinder unter 10 Jahren auf allen Plätzen die Hälfte, Säuglinge 3 Thaler.

Fracht £ 2. mit 15 % Primage per 40 Kubikfuß Bremer Maaß. Ordinaire Güter nach Uebereinkunft.

Bremen und Baltimore,

Southampton anlaufend.

Von Bremen:	Von Baltimore:	Von Bremen:	Von Baltimore:
D. Berlin 1. Decbr.	1. Januar 1869.	D. Baltimore 1. Febr. 1869.	1. März 1869.

ferner von Bremen u. Baltimore jeden Ersten, von Southampton jeden Vierten des Monats.

Passage-Preise bis auf Weiteres: Cajüte 120 Thaler, Zwischenbed 55 Thaler Courant, Kinder unter 10 Jahren auf allen Plätzen die Hälfte, Säuglinge 3 Thaler.

Fracht bis auf Weiteres: £ 2. mit 15 Procent Primage per 40 Cubikfuß Bremer Maaß.

Nähere Auskunft ertheilen sämtliche Passagier-Expediten in Bremen und deren inländische Agenten, so wie

Die Direction des Norddeutschen Lloyd.

Crüsemann, Director.

Peters, zweiter Director.

Zu festen Contracts-Abschlüssen ermächtigt, empfiehlt seine Vermittelung der
General-Agent Aug. Kiesel.
Dessau, Franzstraße Nr. 53.

Zu festen Contracts-Abschlüssen ermächtigt, empfehlen ihre Vermittelung die
Generalagenten Grübel & Comp.
Dessau, Steinstraße Nr. 2.

Zu festen Contracts-Abschlüssen für obige Dampfschiffahrten ermächtigt,
empfiehlt seine Vermittelung **M. Feist, Hofagent, Neunstraße Nr. 10.**

Einem geehrten Publikum von Coswig und Umgegend empfehle ich mich als Plätterin und bitte um geneigten Zuspruch

Frau Büchner zu Coswig,
wohnhast im Vater'schen Hause.

Epileptische Krämpfe (Fallsucht) heilt der Specialarzt für Epilepsie Dr. O. Killisch in Berlin, Jägerstrasse 75/76. Auswärtige brieflich. — Schon über 100 geheilt.

Zur gefälligen Notiz.

Sowohl denjenigen Sichts-, Hämorrhoidal- und Bleichsuchts-Kranken, die ich in Behand-

lung habe, als auch denjenigen, die meine Hülfe in Anspruch zu nehmen beabsichtigen, hiermit zur Nachricht, daß ich von Coburg nach Berlin übergesiedelt bin.

Dr. Müller,

jetzt Berlin, Mauerstraße Nr. 63., 1 Tr.

Kurprospecte gratis und franko.

Minderbemittelte finden Berücksichtigung.

Gestern Vormittag ist ein rothes Portemonnaie mit einem Einthalerschein auf dem Wege vom Schloßplatz bis nach der Langen Gasse verloren worden. Abzugeben gegen gute Belohnung in der Expedition d. Bl.

Die

Weihnachts - Ausstellung

des hiesigen Gewerbe-Vereins

im untern Saale des Kreisgerichts

(Hospitalstraße Nr. 59/60.)

ist des Sonntags von 11 bis 1 Uhr Mittags und von 3 Uhr Nachmittags bis 9 Uhr Abends geöffnet, dagegen in den Wochentagen von 4 Uhr Nachmittags bis 9 Uhr Abends.

Entrée à Person 2¹/₂ Sgr.,

das beim Kauf in Zahlung genommen wird.

Dessau, im December 1868.

Die Ausstellungs-Commission.

Ein kleiner schwarzer Pelzfragen ist am 21. d. Mts. Abends in der Franzstraße verloren worden. Der Finder wird gebeten, denselben gegen Belohnung Franzstraße Nr. 31. abzugeben.

Beifügung von 1 Sgr. zur Francatur der Rücksendung — zu haben beim Agenten der Dombau-Lotterie
F. Lindenthal in Magdeburg.

Für Auswanderer.

Der Unterzeichnete ist ermächtigt, für den am 2. Januar 1869 von Bremen nach New-York abgehenden Flohddampfer

New-York, Capitain Nordenholdt, Zwischendeck-Passagiere statt des bisherigen Preises von 55 Thlr. Cour.

zu dem ausnahmsweise auf 45 Thlr. Cour. ermäßigten Preise anzunehmen.

W. Feist, Hofagent
in Dessau.

Kölner Dombau-Lotterie.

Ziehung am 13. Januar 1869.

Gewinne von Thalern 25,000, 10,000, 5000, 2000, 1000, 500, 200, 100, 50 und 20, sowie einer Anzahl Kunstwerke im Werthe von 20,000 Thalern. — Loose à 1 Thlr. sind — am einfachsten und billigsten durch Post-Anweisung unter

Sparverein.

Das Geschäfts-Zimmer des Sparvereins ist wegen der erforderlichen Arbeiten des Jahreschlusses bis

Montag, den 4. Januar k. J., geschlossen.

Die Auszahlung oder Zuschreibung der Zinsen erfolgt von da an, an jedem Kassentage, Montags und Donnerstags, Nachmittag von 2 bis 4 Uhr.

Dessau, 21. December 1868.

Die Verwaltung des Sparvereins.

Die Nagelschmiede-Meister, die noch zum Quartal halten wollen, haben sich am dritten Feiertage, um 4 Uhr Nachmittags einzustellen bei
Chr. Webber, Obermeister.

loyd.

Hiffahrt

New-York,

b:

u:

n. 1869. 4. Februar.

n. 1869. 11. Februar.

n. 1869. 18. Februar.

den Dienstag von

100 Thaler, Zwischendeck

auf allen Plätzen die Hälfte

ordinaire Güter nach West-

re,

re,

reimen: Von Baltimore.

Febr. 1869. 1. März 1869.

jeden Vierten des Monats

55 Thaler Courant, Bremer

Thaler.

auf Bremer Maß.

reimen und deren inländische

tschen Lloyd.

Peters, zweite Division.

seine Vermittlung bei

Aug. Kiesel,

straße Nr. 53.

ihre Vermittlung bei

l & Comp.

Nr. 2.

Hiffahrten ermächtigt

Leinstraße Nr. 10.

denjenigen, die mit

nehmen beabsichtigen

t, daß ich von Coburg

bin.

Dr. Müller,

auerstraße Nr. 61. Nr.

tis und franko.

e finden Berücksichtigung

ist ein rothes Portemonnaie

scheint auf dem Wege von

der Langen Gasse verloren

gegen gute Belohnung an die

Expedition 1. Nr.

Magdeburg = Halberstädter Eisenbahn.

Zinsenzahlung.

Die am 2. Januar 1869 fälligen Zinsen unserer 4½ proc. Prioritäts-Obligationen zweiter Emission werden in den Vormittagsstunden von 9—12 Uhr nicht nur bei unserer Haupt-Kasse hier, Fürstenwallstraße Nr. 16., sondern auch innerhalb der Zeit vom 2.—15. Januar 1869,

- 1) in Frankfurt a. M. bei den Herren M. A. v. Rothschild & Söhne,
- 2) in Berlin bei Herrn S. Bleichröder und bei der Direction der Disconto-Gesellschaft,
- 3) in Dessau bei Herrn J. S. Cohn,
- 4) in Leipzig bei der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt und bei Herrn S. C. Plaut,

bezahlt.

Den einzulösenden Coupons ist ein Nachweis über die Stückzahl und den Werth derselben, nach den verschiedenen Kategorien geordnet, beizufügen.

Magdeburg, 14. December 1868.

Das Directorium.

Deutscher Turnverein.



Sonntag, den 27. December
1868, Abends 6 Uhr:

Gesellige Zusammenkunft.

Mitglieder nebst deren Familien werden dazu freundlichst eingeladen.

Gäste können eingeführt werden.

Der Kneipwart.

Donnerstag, den 24. December,
Nachmittags 4 Uhr:

Weihnachts - Vesper

in der Schloß- und Stadtkirche.

Programm.

- 1) Choral.
- 2) Arie aus dem neuen Oratorium „Petrus“ von Th. Elze. Hr. Kammersänger Föppel.
- 3) Arie von S. Bach. Fr. Böttger.
- 4) Lied für Männerstimmen von B. Klein.
- 5) Weihnachtslied von Böhme. Fr. Grunow.
- 6) Arie aus Messias von Händel. Fr. Böttger.
- 7) Hallelujah aus Messias von Händel.

F. Diedicke.

Öffentliche Versammlung.

am ersten Feiertage, Nachmittags 3½ Uhr in Sturm's Local.

Tagesordnung: Die Gewerk-Vereine.

Sämmtliche hiesige Arbeiter werden ersucht, hauptsächlich Hand- und Fabrikarbeiter, sich zahlreich einzufinden.
Fr. Polling.

Dambachers Restauration

empfehl't zu den Feiertagen:

frische Seezungen,
frische holst. Auktern, das Dk. 12 Sgr.,
marinirten Steinbutt,
russ. Caviar,
Mixed-Pickles

und ein Glas vorzüglichen

Deutschen Porter.

C. Stockhaus.

Rusch's Restauration,

Leipziger Straße Nr. 7., vis-à-vis der Herzogl. Handelschule,

empfehl't Freitag, den 1. Feiertag, ff. Dresdener Feldschlößchen-Bier, à Seidel 1½ Sgr.

Rusch's Restauration,

Leipziger Straße Nr. 7., vis-à-vis der Herzogl. Handelschule,

empfehl't Sonnabend, den 2. Feiertag, ff. Neubaierisch Bier, à Seidel 2 Sgr.

Rusch's Restauration,

Leipziger Straße Nr. 7., vis-à-vis der Herzogl. Handelschule,

empfehl't Sonntag, den 3. Feiertag, Abends ff. Böhmisches Bier, à Seidel 2 Sgr.

Rusch's Restauration,

Leipziger Straße Nr. 7., vis-à-vis der Herzogl. Handelschule,

empfehl't Montag, den 28. d. Mts., Abends ff. Wiener Märzenbier, à Seidel 2½ Sgr.

Rusch's Restauration,

Leipziger Straße Nr. 7., vis-à-vis der Herzogl. Handelschule,

empfehl't Dienstag, den 29. d. M., Abends ff. Wiener Salvatorbier, à Seidel 2½ Sgr.

Alle Tage frisch vom Faß.



Günther's Restauration,

Fürstenstraße Nr. 15.,

empfehl't zu den Feiertagen ein

**ff. echt Münchener Export-Bier, so wie
Bitterfelder Lagerbier.**

Die Restauration von C. Stockotsch

verkauft von heute ab und während der Feiertage

echt Baierisch Bier,

fein (Erlanger) das Seidel zu

2 Sgr.

Dejeuners, Diners, Soupers, so wie jede einzelne Schüssel dazu werden sofort bis aufs Feinste arrangirt; à la Carte kann zu jeder Tageszeit gespeist werden.

Pâtés de fois gras aux truffes im Ganzen (Blechdosen) und einzelnen Portionen empfehl't
L. Krüger, Traiteur,
Mittelstraße Nr. 19.

Morgen, Donnerstag, den 24. December, von 6 Uhr Abends ab empfehl't Carpes à la Polonaise und Carpes naturelle au beurre
L. Krüger, Traiteur,
Mittelstraße Nr. 19.

Stab's Kaffeegarten.

Am 1. Feiertage

grosses Extra - Concert,

ausgeführt vom Civil-Musikcorps.

Alles Nähere die Programme an der Kasse.

Anfang 4 Uhr.

Ergebenst

J. Stab.

Stab's Kaffeegarten.

Am 2. und 3. Feiertage

Concert

und stark besetzte **Ballmusik.**

Anfang 4 Uhr.

Ergebenst

J. Stab.

Bertram's Kaffeegarten.

Am 1., 2. und 3. Feiertage

grosses Concert

vom Civil-Musikcorps.

Anfang 3½ Uhr.

Am 2. und 3. Feiertage nach dem Concert Ball.

Ergebenst

H. Heinrichs.

Ascanischer Hof.

Am zweiten und dritten Feiertage

von Nachmittags 4 Uhr an:

TANZ,

wozu ergebenst einladet

L. Henning.

Sturm's Anzeige.

Den 1. Weihnachtsfeiertag Nebelbilder-Vorstellung: Die frühere Beschaffenheit der Erde. — Die Reise nach Afrika mit der österreichischen Fregatte Novara bis zum Nordpol. — Die gestörte Nachtruhe. Zum Lachen.

Anfang 7½ Uhr.

Am 2. und 3. Feiertage gesellschaftliches Tanzvergnügen. Dazu ladet freundlichst ein

W. Sturm, Schießhauswirth.

Zur Tanzmusik

am 2. und 3. Weihnachtsfeiertage ladet ergebenst ein

Alsleben in der grünen Tanne.

Robitzsch's Bierkeller.

Am ersten Weihnachtsfeiertage
grosses Extra-Concert

vom Civil-Musikcorps.

Zur Aufführung kommen:

Dessauer-Marsch-Ouverture von Fr. Schneider.
Ouverture zur Oper „Der Freischütz“ v. Weber.
„Die Erstürmung“, großer militärischer Marsch
von Chast.

Potpourri a. „Der Troubadour“ von Verdi.
Großes Potpourri von Fr. Kiebe.

„Etwas Gedämpstes“, Polka für Solo-Trompete
von Lofner.

(Näheres die Programme an der Kasse.)

Anfang Punkt 3½ Uhr Nachmittags.

Entrée 2 Sgr.

Ergebenst Fr. Goldmann.

Robitzsch's Bierkeller.

Am 2. Weihnachtsfeiertage

grosses Concert

vom Civil-Musikcorps.

(Programme an der Kasse.)

Anfang Punkt 3½ Uhr.

Nach dem Concert **Ball.**

Wegen Benützung des Saales vom Turn-
verein fällt am 3. Feiertag Concert und Ball aus.

Ergebenst Fr. Goldmann.

Zur Tanzmusik

am 2. und 3. Weihnachtsfeiertage ladet
ganz ergebenst ein Spieler in Jönitz.

Zur Tanzmusik

am 2. und 3. Weihnachts-Feiertage ladet
ergebenst ein Beckmann in Scholitz.

Zur Tanzmusik

am 2. und 3. Weihnachts-Feiertage ladet
ergebenst ein H. Richter in Kleutsch.

Gasthof zum grünen Baum
in Wörlitz.

Sonntag, den 27. December

Concert,

ausgeführt vom Herzogl. Hautboisten-Corps
aus Dessau.

Nach dem Concert Ball.

Hierzu ladet ergebenst ein

Franz Käsebier.

Zum Concert

am 1. Feiertage, so wie zur Tanzmusik am
2. Feiertage, ladet freundlichst ein
Seidler in Alten.

Zur Tanzmusik

am 2. und 3. Weihnachts-Feiertage ladet
ergebenst ein P. Rühle in Groß-Rühnu.

Am 2. Feiertage

zur Tanzmusik, wobei seine werthen Gäste mit
gutem Kuchen und andern wohlschmeckenden
Speisen, wie auch mit einem fl. Töpfchen Bier
ic. bestens aufwarten kann, ladet freundlichst ein

W. Wittenbecher
auf Schloß Liebehne
bei Raguhn.

Eisenbahn-Restoration zu Jasnitz.

Den 1. Weihnachtsfeiertag

Quartett-Soirée.

Anfang 3 Uhr.

Hierbei wird mit einem fl. Seidel Bier auf-
warten und ladet ergebenst ein F. Görde.

Der 2. Abonnements-Ball in Zie-
bigk findet am Sylvester, den 31. De-
cember, statt.

Literarische Anzeigen.

Der

Nahrer Sinkende Bote für 1869

(Auflage ca. ¼ Million)

ist erschienen und zu haben in den hiesigen Buch-
handlungen.

Haupt-Agentur: R. Schilling in Bernburg.

Meine überaus reichhaltige und durch bedeu-
tende Anschaffungen stets vermehrte

deutsch-französisch-englische

Leihbibliothek

halte ich beim Saisonwechsel zur reger Benutzung
bestens empfohlen.

Kataloge stehen gratis zu Diensten, so wie
der Eintritt jederzeit erfolgen kann.

Dessau.

Hof-Buchhandlung von A. Desbarats.



Viehversicherungs-Verein zu Elnigk.

Am 2. Januar 1869, Vormittags von 9—12 Uhr, sind pro Thaler Versicherungs-summe 2 Pf. Beitrag zu zahlen.

Der Vorstand.

„Weitauß der beste Kalender,

der in Deutschland jetzt für den Bürger und Landmann erscheint, ist der **Lahrer Sinkende Vote**. So muß für das Volk geschrieben werden, wenn eine dasselbe geistig fördernde Wirkung erzielt werden soll. Das ist der alte Hebel, wie er leibt und lebt!“

(Kritische Blätter.)

Ein anständiges Mädchen wird bei Kindern sofort oder zu Neujahr gesucht

Franzstraße Nr. 42.

Auch ist daselbst ein neuer birkener **Sophatisch**, so wie ein dergl. Kindertisch nebst Bank billig zu verkaufen.

Ergebene Anfrage.

Wir wissen nicht, ob an anderen Theatern auch die Unsitte herrscht, daß die engagirten Schauspieler und Sänger die Stelle der Claque vertreten und das Urtheil des Publikums beeinträchtigen, — passend ist es wohl nicht? Und wir fragen Herzogl. Intendanz ergebenst, ob dieses Uebel nicht abzustellen sei?

Mehrere Nachbarn der Theaterloge.

F. M. Kr.

Heute Abend 8 Uhr.

Weihnachtsbescheerung

Sonntag, den 27. December, Nachm. 4 Uhr.

Der Anhaltische Staats-Anzeiger

beginnt mit dem 1. Januar 1869 einen neuen Jahrgang und werden die verehrlichen Abonnenten ersucht, ihre Bestellungen sowohl bei den betreffenden Postanstalten, als auch bei der unterzeichneten Expedition baldigst zu erneuern.

Der Preis des Staats-Anzeigers beträgt für den ganzen Jahrgang bei Vorausbezahlung **1 Thlr. 15 Sgr.**, für welchen Betrag derselbe auch durch sämtliche Postanstalten in dem Herzogthum Anhalt bezogen werden kann.

Bei vierteljährlicher Vorausbezahlung kostet der Staats-Anzeiger bei der Expedition desselben **12½ Sgr. pro Quartal**. Vierteljährliche Abonnements können die Postanstalten nicht entgegennehmen.

Mit dem Staats-Anzeiger kann auch auf das **Bundesgesetzblatt** abonniert werden und ist der Pränumerationspreis für eine festgesetzte Anzahl Bogen jedesmal **10 Sgr.** Auswärtige Abonnenten wollen sich der Kürze wegen direct an diejenige Postanstalt wenden, durch welche sie den Staats-Anzeiger beziehen.

Zur Bequemlichkeit der Abonnenten des Staats-Anzeigers werden in Köthen Herr **Paul Schettler** (Expedition der Köthenschen Zeitung) daselbst, in Coswig Herr **Buchbindermeister C. Menge** daselbst und in Zeitz Herr **Kürschner W. Lange** Bestellungen und Vorausbezahlungen annehmen; auch werden dieselben Inserate für den Staats-Anzeiger pünktlich an die unterzeichnete Expedition befördern.

Gegen ein Botenlohn von **10 Sgr.** für das ganze Jahr kann den hiesigen Abonnenten der Staats-Anzeiger auch zugesandt werden, worüber jedoch gleich bei Erneuerung der Bestellung eine feste Bestimmung erbeten wird.

Laut Verordnung vom 16. August 1864 (Ges.-Samml. Nr. 35.) sind auch die **Gast- und Schenkwirthe** in den Städten und Dörfern zc. bei einer Geldbuße von 2 Thlr. zur Haltung des Staats-Anzeigers verpflichtet.

Alle Anzeigen, deren Aufnahme in die jedesmalige nächste Nummer des Staats-Anzeigers gewünscht wird, müssen am Tage vor dem Erscheinen derselben bis spätestens **Mittags 12 Uhr** abgegeben sein, da die Aufnahme in diese Nummer bei später eingehenden Anzeigen nicht zugesichert werden kann. — Dessau, 22. December 1868.

Die Expedition des Anhaltischen Staats-Anzeigers.
S. Seybruch.

Concert

so wie zur Tanzmusik am freundschaftlich in Elnigk in Alten.

Tanzmusik

nachts-Feiertage lobetühle in Groß-Kübra.

2. Feiertage

bei seine werben Götze mit andern wechschmenden mit einem ff. Topfen Bier kann, lobet freundschaftlich ein W. Wittenbecher auf Schloß Elnigk bei Magabn.

tauration zu Zeitz

weihnachtsfeiertag

tt-Soirée.

ang 3 Uhr.

einem ff. Eidel Bier gegeben ein ff. Getränk.

mements-Ball in Zeitz

1. Advent, den 31. Dec.

12½ Sgr. pro Quartal.

Elbhaus.

Am 2. und 3. Weihnachtsfeiertage **Ballmusik**, ausgeführt von einem gut besetzten Orchester.

Fremde in Dessau.

Goldener Beutel. Kammerherr v. Bodenhausen a. Radis.
Goldener Hirsch. Stadtrath Dresel a. Magdeburg.
 Antim. Wurm a. Schönwerder. Fabrik. Naberts a. Eisenach.
 Fabrikbes. Lehmann a. Bremen.

Goldener Ring. Hospianist Razenberger a. Düsseldorf.
 Holzhändler Lederer a. Plauen. Bierbrauer Wirsbach a. Reichenbach.
 Buchhalter Lehmsiedt a. Hannover. Kaufl. Wirth a. Offenbach u. Gutmier, Schwente u. Lange a. Berlin.

Frucht-, Oel- und Spiritus-Preise	Weizen	Roggen	Gerste	Hafer	Erbsen	Linsen	Rapps	Rüßöl	Spiritus
	d. Wspl.	d. Ctr.	us.						
Bernburg, 21. Dec.	60-63	52-54	49-59	32-34	—	—	—	—	—
Zerbst, 18. Dec.	56	49	48	33	—	—	—	—	—
Berlin, 22. Dec.	60-70	51-52	43-45	29-34½	52-70	—	—	9½	15½
Halle, 17. Dec.	58-63	53-54½	47-57	31	60-66	60-72	80-81	9½	16½
Leipzig, 8. Dec.	60-65	50-53	46-47	30-32	—	—	—	9½	15½
Magdeburg, 22. Dec.	60-63	52-54	49-59	32-34	—	—	—	—	15½
Stettin, 21. Dec.	66-69	50-50½	49-52	33-34½	57-59	—	—	9½	15

Getreide- und Frucht-Preise.

Der Scheffel:	Dessau, 19. Dec.		Köthen, 17. Dec.	
	N. S.	his N. S.	N. S.	his N. S.
Weißer Weizen	2 17½	2 20	2 22½	2 25
Brauner Weizen	2 15	2 17½	—	—
Roggen	2 7½	2 12½	2 10	2 12½
Gerste	1 27½	2 2½	2 2½	2 5
Hafer	1 7½	1 12½	1 10	1 11½
Erbsen	2 27½	3 —	—	—
Linsen	3 7½	3 10	—	—

Auf dem heutigen Markt waren 53 Getreidewagen.

Preis der Mahlmeze vom 5. Dec. 1868 bis 1. Jan. 1869.

	mit dem Buntelgelde	
	5 sgr. 7 pf.	6 sgr. 3 pf.
Vom weißen Weizen	5	6
Vom braunen Weizen	5	6
Vom Roggen	4	11
Vom der Gerste	4	3

In Herzoglicher Saalmühle zu Bernburg, 15. Dec.
 1 Ctr. Weizenmehl Nr. 0. 4½ Zhr., Nr. 1. 4½ Zhr.
 1 " Roggenmehl Nr. 0. u. 1. 4 Zhr.
 1 " Brotmehl (durchgemahlen) 3½ Zhr.
 " Roggentkleie 2½ Zhr., Weizenkleie 1½ Zhr.

Wasserstand der Elbe.

Sonnabend, 19. Dec.,	4 Fuß 6 Zoll	über Null.
Sonntag, 20. Dec.,	4 " 3 " "	" " "
Montag, 21. Dec.,	3 " 7 " "	" " "
Dienstag, 22. Dec.,	3 " 10 " "	" " "

Meteorologische Beobachtungen vom 19. bis 22. December 1868.

	Barometer.			Thermometer.			
	früh	Mittag	Abend	früh	Mittag	Abend	
Dec. 19.	335.0	335.7	336.0	+ 4 °	+ 5 °	+ 5 °	19. Bewölkt u. bedekt, Vorm. Regen. S. S. S.
" 20.	335.3	335.1	334.6	+ 5 °	+ 5½ °	+ 5 °	20. Feiner Regen. NW. SW. SW.
" 21.	335.2	336.4	336.0	+ 4 °	+ 5 °	+ 4 °	21. Bewölkt und bedekt. W. NW. O.
" 22.	330.6	334.5	335.4	+ 6 °	+ 9 °	+ 6 °	22. Vorm. u. Nachm. bewölkt, Mitt. u. Ab. getheilte Wolken. S. W. SW.

Redaction und Druck von H. Heybruch. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.

Cours-Anzeiger.

	Stück.	hdben	Ru	laffen	Stk.
Berlin, den 23. December.					
Preuß. Staats-Schuldscheine	3½	—	—	80½	—
Prämien-Anleihe 1855	3½	—	—	118½	—
Preuß. Friedrichsd'or	—	—	—	114½	—
Louisd'or	—	—	—	113½	—
Berlin-Anhaltische Eisenbahn-Actien	4	—	—	196½	—
do. Priorität	4	—	—	—	—
Halle-Ehringen	5	—	—	139½	—
do. Priorität	4	—	—	87	—
Niederschlesisch-Märkische	4	—	—	87½	—
do. Priorität	4	—	—	84½	—
Röln-Minden	4	—	—	123½	—
do. Priorität	4½	—	—	—	—
do. do.	5	—	—	101	—
Potsdam-Magdeburg	4	—	—	197	—
do. Prioritäts-Obligat.	4	—	—	—	—
Braunschweiger Bank-Actien	4	109	—	—	—
Weimariſche Bank-Actien	4	—	—	87½	—
Ehringer Bank-Actien	4	72	—	—	—
Anhaltische Prämien-Anleihe	3½	—	—	—	—
Anhalt-Deſſauische Credit-Actien	4	—	—	2½	—
Deutsche Continental-Gas-Actien	5	168½	—	—	—
Anhalt-Deſſauische Landesbank-Actien	4	87	—	—	—
Leipzig, den 21. December.					
Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Actien	4	286½	—	—	—
Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-Actien	4	—	215	—	—
Leipziger Bank-Actien	3	114½	—	—	—
Anhalt-Deſſauische Landesbank-Actien	4	—	—	—	—